

Kiel: Bulgare schlägt Frau 20 Mal ins Gesicht

Die von Merkel geöffneten Grenzen spülen die „vielfältigsten“ Menschen nach Deutschland. So ist jetzt ein 26-jähriger Bulgare festgenommen worden, der am 30. Dezember in Kiel-Gaarden einer ihm völlig unbekanntem Frau 20 Mal ins Gesicht schlug. Sie erlitt dabei komplizierte Knochenbrüche. Etwa 900 Meter vom ersten Tatort entfernt war in der selben Nacht zudem eine weitere Frau von einem unbekanntem Täter schwer im Gesicht verletzt worden. Die Polizei prüfe gegenwärtig, ob ein Zusammenhang zwischen beiden Übergriffen besteht. Umfangreiche Ermittlungen führten die Beamten auf die Spur des 26-Jährigen, der daraufhin am Freitag festgenommen wurde. Ob sich die Mühe der Polizei gelohnt hat, dieses Exemplar festzusetzen, bleibt bei den fragwürdigen Gerichtsurteilen in Deutschland abzuwarten. (GC)